

Kolpingmesse im Mädchenheim Marianum

Mitte November fand im Mädchenheim Marianum in Brixen welches vom Trägerverein Kolpinghaus Brixen geführt wird, eine Messe zum Thema „Adolph Kolping“ statt, die von Zentralpräses Johannes Noisternigg zelebriert wurde. Dieser konnte neben den Bewohnerinnen des Marianums, den Erzieherinnen und den Heimleitungen auch den Vorstand der Kolpingfamilie Brixen, Ernst Schwienbacher mit Frau, und den Vorsitzenden des Trägervereins, Ernst Schwienbacher mit Frau, willkommen heißen. Mädchen der zweiten Klasse hatten sich im Vorfeld mit dem Leben und Wirken Kolpings beschäftigt und gaben ihr Wissen in Form eines gespielten Interviews und verschiedenen Zitaten weiter. Zentralpräses Noisternigg ermutigte während seiner Predigt die Mädchen, mit offenen und wachen Augen durch die Welt zu gehen. Er betonte auch, dass es manchmal nur weniger Worte bedarf, um Wichtiges auszudrücken und man durch das Lachen Herzen öffnen und Menschen verbinden kann: „Lachen aus heiterem Herzen ist mehr wert als die längste und schärfste Predigt.“. Umrahmt wurde die Messe wie immer vom hauseigenen Orchester und dem Chor, denen Zentralpräses Noisternigg am Ende der Messe besonders für die Mitgestaltung dankte.

■ Franziska Schleyer, Erzieherin



Interview über Kolping



Team des Marianums mit Kolpingverantwortlichen

„Kirche soll das europäische Projekt mehr unterstützen“

Brüssel, 02.11.2009 (KAP).

Der deutsche EU-Politiker und Kolpingmitglied Hans-Gert Pöttering (CDU) wünscht sich von der katholischen Kirche „mehr Unterstützung“ für das europäische Projekt. Die Kirche

solle doch begreifen, welche Chance der Lissabon-Vertrag auch für sie bedeute.

Das sagte der frühere Präsident des EU-Parlaments im Gespräch mit „Radio Vatikan“. Sein Wunsch richte sich

auch an den Heiligen Stuhl, so Pöttering. Er bedaure, dass es noch nicht zu einem Besuch von Papst Benedikt XVI. im EU-Parlament gekommen sei, doch habe er die Hoffnung darauf „noch nicht aufgegeben“. In den



Das Europaparlament in Brüssel

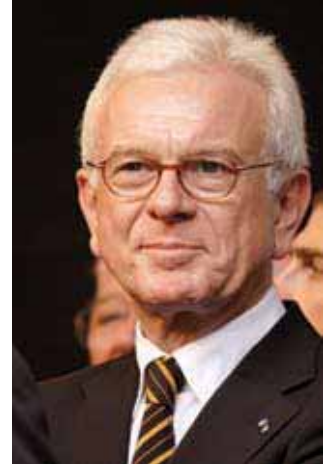
letzten Tagen habe er zahlreiche Gespräche im Vatikan geführt; dabei sei es auch um den „Dialog der Kulturen“ gegangen. Pöttering erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass es in Saudiarabien nach wie vor keine einzige christliche Kirche gibt. Hier müsse

gefordert werden, dass die Dinge sich bewegen. Das brauche natürlich Zeit, „aber wir müssen auch für unsere Werte eintreten“.

Zur Bedeutung des Lissabon-Vertrages für die Kirchen sagte Pöttering: „Erstmals überhaupt im europäischen Recht werden die Kirchen und Religionsgemeinschaften in einem Artikel erwähnt; es wird auch gefordert - und

damit garantiert -, dass es einen Dialog zwischen den Kirchen und den europäischen Institutionen geben soll.

Ich hätte mir auch von der katholischen Kirche gewünscht, dass dies sehr viel positiver hervorgehoben worden wäre“. In Teilen der katholischen Kirche wer-



Hans-Gert Pöttering (CDU)

de immer nur die Europäische Union „und das, was schief läuft“, kritisiert. Die Europa-Politiker, die Katholiken sind, bräuchten aber dringend „Ermutigung und nicht nur Kritik“, so der frühere Präsident des EU-Parlaments.

MEP Dr. med. Peter LIESE als Vorsitzender der EVP-Bioethik-Arbeitsgruppe im EP wiedergewählt

Einstimmig haben die Mitglieder der Arbeitsgruppe Bioethik der Fraktion der Europäischen Volkspartei im Europäischen Parlament den Mediziner Dr. Peter Liese als Vorsitzenden bestätigt. Laut einer ersten Stellungnahme will sich Dr. Peter Liese dafür einsetzen, dass bioethische Fragestellungen nicht als Randthema behandelt werden. „In den Bereich der Bioethik fallen im wahrsten Sinne des Wortes lebenswichtige Fragen. Es geht darum, wann Leben beginnt, wann es aufhört und was die Medizin in den Grenzbereichen menschlichen Lebens tun und lassen muss“, unterstrich Dr. Liese.

Für den Unionspolitiker ist in den vielen komplexen bioethischen Fragen das christliche Menschenbild Richtschnur: „Jeder Mensch hat von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod ein unbedingtes Recht auf Leben. Die-

ser Grundsatz ist das Leitmotiv, das er als Christdemokrat in der Bioethik verfolgen will.

Eine wichtige Aufgabe der soeben begonnenen Legislaturperiode des Europäischen Parlaments wird für ihn die Vorbereitung und Verabschiedung des neuen EU-Forschungsrahmenprogramms sein. Gerade im bioethischen Bereich habe die Forschung jedoch auch ihre Grenzen, findet Dr. Peter Liese: „Nicht alles was geht, ist auch ethisch vertretbar. Es geht deshalb nicht nur um viel Geld, sondern auch um die Werte Europas“, betont der Bioethik-Experte. Erster Schwerpunkt der AG Bioethik wird im neuen Jahr das Thema Organtransplantation sein.

Dem Mediziner Peter Liese sind diese Fragestellungen seit vielen Jahren vertraut. Er kommt aus dem Bezirk Südwestfalen / Deutschland und leitet die



Arbeitsgruppe Bioethik der EVP seit 1999. Er hatte sich bereits in seiner Doktorarbeit am Humangenetischen Institut in Bonn mit den Herausforde-

rungen der Gen- und Biotechnologie beschäftigt. Den beharrlichen Einsatz für einen verantwortungsvollen Umgang rechnet er zu den Schwerpunkten seiner Arbeit.

Im Juni 2003 wurde Dr. Liese in Anerkennung seines Engagements im Europäischen Parlament bzw. in der Euro-

päischen Union die christlichen Werte bei der Gestaltung Europas einzubringen, die „Kardinal - Opilio - Rossi - Medaille“ der „Arbeitsgemeinschaft Kath. Verbände Österreichs/AKV“ im Wiener Parlament in Anwesenheit der höchsten Repräsentanten der röm. kath. Kirche und der Republik Österreich verliehen.

Die „Kardinal - Opilio - Rossi - Medaille“ ist die höchste Auszeichnung des österreichischen Laienapostolates.

Dr. Liese ist Mitglied des Kolpingwerkes und Mitglied der Vollversammlung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK).

Das Katholische Forum bittet „Weder Kreuze noch Minarette politisch missbrauchen!“

Wir versuchen, die Ängste und das Unbehagen vieler Menschen zu verstehen, und laden ein, auf diese einzugehen. Wir ersuchen aber alle politisch Verantwortlichen, sich zurückzuhalten und nicht religiöse Anliegen zu missbrauchen, um mit populistischen Interventionen zu zündeln und daraus politisches Kapital zu schlagen.

Es kann ein friedliches Zusammenleben aller Völker und Religionen in dieser Welt nur geben, wenn es gelingt, in intensivem Dialog aufeinander zuzugehen und durch eine Lebensgestaltung nach der eigenen Religion sich für Frieden stiftende Maßnahmen einzusetzen.

Es muss ein christliches Anliegen bleiben, sich für freie Ausübung der Religion in allen Ländern einzusetzen. Wie können wir aber zum Beispiel erwarten, dass es in muslimischen Ländern irgendwann eine freie Ausübung der christlichen Religion geben wird – wozu auch Kirchen gehören –, wenn wir solche Gebäude für Muslime bei uns verhindern?

Angst ist immer ein schlechter Ratgeber. Wer aber emotional Angst schürt, nährt den Boden für Unfrieden und Krieg.

Es gilt den Weg des Dialogs mit Geduld, Ausdauer und Klarheit zu beschreiten, und durch das kennen Lernen der

verschiedenen Gefühle und Ängste ein neues respektvolles gegenseitiges Verstehen aufzubauen, um Vorurteile abzubauen. Und es gilt klare Zeichen zu setzen, welche den Menschen bewusst machen, dass die kulturelle Vielfalt, die Religionsfreiheit und die Menschenrechte wichtige Frieden stiftende Werte und ein Reichtum dieser Welt sind.

Katholisches Forum - Präsidium:

Renate Jud Palla,
renate.jud@rolmail.net
und

Georg Oberrauch,
Georg.O@sportler.com

Präsident des Europäischen Parlaments verleiht Kolpingjugend Europa Bürgerpreis

Berlin. Der Präsident des Europäischen Parlamentes Prof. Jerzy Buzek verlieh der Kolpingjugend Europa am 09. November 2009 den Europäischen Bürgerpreis in Berlin. Die Verleihung fand in der Vertretung der Europäischen Union, ganz in der Nähe des Brandenburger Tors statt und war eingebettet in die Feierlichkeiten zum Fall der Mauer vor 20 Jahren. In seiner Ansprache be-

tonte Präsident Buzek die Bedeutung des Preises als Auszeichnung für herausragendes bürgerliches Engagement in Europa. Dieses bürgerliche Engagement war es auch, das vor 20 Jahren die Mauer zum Einsturz brachte die Deutschland und Europa trennte, so der aus Polen stammende Präsident des Europaparlamentes.

In seiner Laudatio lobte Rainer Wie-

land, Vize-Präsident des Europäischen Parlamentes und EU-Abgeordneter aus Baden-Württemberg das Engagement der Kolpingjugend Europa zur Förderung des europäischen Bewusstseins von jungen Menschen. Unter anderem wurde die Kolpingjugend für die politische Praxiswoche im Europäischen Parlament in Brüssel ausgezeichnet, bei der junge Menschen aus ganz Eu-



Foto: Kolpingjugend Europa

Verleihung des Bürgerpreises des Europäischen Parlamentes an die Kolpingjugend Europa. Prof. Jerzy Buzek - Präsident des Europäischen Parlamentes, Matthias v. Schlichtkrull-Guse - Vorsitzender Kolpingjugend Europa, Rainer Wieland . Vize-Präsident des Europäischen Parlamentes

ropa die Ziele und Politik der Europäischen Union unter Begleitung von EU-Abgeordneten kennenlernen können. In Seminaren und Planspielen lernen die Teilnehmenden das Zusammenspiel der europäischen Institutionen und diskutieren aktuelle jugendpolitische Themen.

Der Preis - in Form von einer Ehrenmedaille und Urkunde - wurde an den Vorsitzenden der Kolpingjugend Europa Matthias v. Schlichtkrull-Guse verliehen. „Die Verleihung des Bürgerpreises macht uns stolz und ermutigt uns auch in Zukunft am Haus Europas mit zu bauen.“, so der 28-jährige v. Schlichtkrull-Guse, der auch die Praxiswoche seit 2007 leitet.

Der Bürgerpreis des Europäischen Parlamentes wird in diesem Jahr zum ersten verliehen und ehrt Personen und Organisationen, die sich um die Europäische Integration, das Zusammenwachsen Europas und die Zusammenarbeit der Völker in Europa stärken. Europaweit wurden in diesem Jahr 37 Preisträger aus 15 verschiedenen Nationen; elf davon kommen aus Deutschland ausgezeichnet Die Kolpingjugend Europa ist ein katholischer Jugendverband und vertritt über 65.000 Mitglieder in 17 europäischen Ländern. Die Veranstaltungen der Kolpingjugend Europa fördern gesellschaftliches, politisches und interkulturelles Engagement.

Spendenaktion

Minoritenkirche und Geburtshaus Kerpen

Die Minoritenkirche zu Köln und das Geburtshaus des Seligen Adolph Kolping in Kerpen bilden das kulturelle Erbe unseres Verbandes. Wir tragen alle eine besondere Verantwortung für ihre Erhaltung und Bewahrung. Deshalb wurde ein eigener Verein gegründet, der die Spendenmittel zugunsten der Minoritenkirche und des Geburtshauses verwaltet. Beim letzten Generalrat wurde beschlossen, dass jeder Zentralverband 1,00 Euro als Starthilfe für den genannten Verein aufbringt. Kolping Südtirol trafe es somit 1.600,00 Euro. Im heurigen Jahr wurden bei der Kolpingwanderung in Ridnaun (5. Juli) 376,63 Euro und bei der Zentralversammlung (14.11.) 401,10 Euro von den anwesenden Kolpingmitgliedern bei der Messfeier gesammelt. Bei der Wallfahrt nach Ehrenburg (Kornmutter) am Sonntag, 7. Juni belief sich die Sammlung

auf 415,53 Euro. Die Kolpingsfamilie Bruneck unter Leitung vom Vorsitzenden Werner Wolf versprach die dort gesammelte Summe mit Eigenmitteln der Kolpingsfamilie auf 1.000,00 Euro zu erhöhen. Aus diesem Grunde trug Bruneck für die genannte Initiative mit 584,47 Euro bei.

Zentralpräses Noisternigg sowie die Zentrale haben dann die Gesamtsumme auf 2.000,00 Euro erhöht und diese Geldsumme konnte vom Zentralsekretär anlässlich einer Sitzung im Generalsekretariat in Köln GS Tintelott



übergeben werden.

Allen Spendern vonseiten der Generalsekretärs und des IKW's ein großes Vergelt's Gott !!

■ OvD



... hier ist was los!

» Termine und Vorhaben

News

Die Kolpingjugend Südtirol hat jetzt Postkarten entwerfen lassen! Wem sie gefallen oder wer gern mehr davon haben möchte kann sich einfach bei der Jugendreferentin melden. (siehe S. 27)

Jugendsitzung

Am Samstag, **den 19. Dezember 2009** um 17.00 Uhr findet die nächste Jugendsitzung der Kolpingjugend Südtirol im Kolpinghaus Bozen statt. Wenn unsere Köpfe dann vom Denken müde sind genießen wir noch ein Weihnachtessen im Imbiss Kampill.

Online Adventskalender

Ab Dienstag, 1. Dezember findet ihr auf der Homepage der Kolpingjugend einen online Adventskalender. Jeden Tag einen kleinen Gedanken der euch durch die Vorweihnachtszeit begleiten soll. Klickt doch einfach mal rein unter www.kolping.it

Hüttengaudi

Am **16.-17. Januar 2010** organisiert die Kolpingjugend Südtirol ein Winterwochenende in Pfelders. Von Rodeln bis Spiel und Spaß wird alles dabei sein. Also nutze die Chance und komm einfach mit! Anmeldungen und Informationen unter 0471/308400 oder unter kjugend@tin.it

Frohe Weihnachten

Alex und Verena wünschen allen Jung und Junggebliebenen besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

» BUCH des Monats



Bildquelle: <http://www.amazon.de>

Bis(s) zum Morgengrauen
von Stephenie Meyer

Mit Romantik oder gar Leidenschaft hätte Bella ihren Umzug nach Forks, einer langweiligen, ständig verregneten Kleinstadt in Washington State, kaum in Verbindung gebracht. Bis sie den geheimnisvollen und attraktiven Edward kennen lernt. Er fasziniert sie, obwohl irgendetwas mit ihm nicht zu stimmen scheint. Die Geschichte einer verbotenen Liebe, einer Liebe gegen alle Vernunft. So romantisch und spannend, dass dem Leser bei diesem wunderschön geschriebenen Buch eine Gänsehaut über den Rücken läuft.



Bildquelle: www.pixelio.de

SPRUCH des Monats

„Wirklich Weihnachten ist dann, wenn die Stille der Heiligen Nacht auch in unser Herz gefunden hat.“

Irmgard Erath

SUDOKU

	1	5	7	6			4	8
				9		1	2	
		7						5
5	9	6			3			
	7			5	6		1	
			8	2		9		6
	2				1			
6		8		3			7	
	4	3	2					

Törggelen

Zusammen mit dem Kolpingwerk wurde am Sonntag, den 25. Oktober von der Kolpingsfamilie Meran ein Törggelen beim Glanglerhof in Feldthurns organisiert. Diese Gelegenheit ließ sich die Kolpingjugend natürlich nicht entgehen und lud auch noch Freunde der Kolpingjugend München dazu ein. Bei schönem Wetter und heiterer Stimmung spazierten wir den Panoramaweg bis zum Törggelehof, wo wir es uns gleich in einer Stube gemütlich machten. Bei Speis und Trank, Witz und musikalischen Klängen verbrachten wir einen gelungenen Nachmittag. Zusammen stimmten wir Lieder an, lachten und redeten, genossen die frisch gebackenen Krapfen und freuten uns über den Besuch aus München. Einige Stunden später und die Bäuche um einiges

voller machten wir uns dann wieder auf den Heimweg. Bei sternklarem Himmel und hellen Autolichtern fanden wir sicher wieder zum Parkplatz, wo wir

noch einige Abschiedsfotos knipsten. Für die Heimfahrt fuhren wir zwar getrennte Wege, doch ein Wiedersehen in Zukunft steht außer Frage!



Das sagen die STERNE ...

Das Element vom Sternzeichen **SKORPION** ist das Wasser.

Das kleine Tier mit dem giftigen Stachel versetzt so manchen in Angst und Schrecken. Der Skorpion kann eigenwillig, stark und stolz sein. Den Trieb alles zu analysieren und den Geheimnissen des Lebens auf die Spur zu kommen, kann er nicht verleugnen. Gnadenlos ist das Sternzeichen Skorpion den Ungerechtigkeiten des Lebens und menschlichen Schwächen auf der Spur. Er ist ein Individualist, geht seinen eigenen Weg und hat keine Angst vor einer Herausforderung. Ja, er braucht sie geradezu, denn wenn das Leben allzu glatt läuft, wird es langweilig. Dem im Sternzeichen Skorpion geborenen sollte man nicht unbedingt seine Schwächen zeigen und ihn keinesfalls herausfordern, vor allem dann nicht, wenn er in einer angriffslustigen Stimmung ist.



Das Element vom Sternzeichen **SCHÜTZE** ist das Feuer.

Er ist lebendig, unabhängig und ein geborener Optimist. Der Schütze fürchtet sich davor, zu viele Kompromisse machen zu müssen und seine geliebte Unabhängigkeit zu verlieren. Er braucht den Hauch der großen, weiten Welt und das Abenteuer. Der im Sternzeichen Schütze geborene vergisst manchmal, dass die Wahrheit etwas ganz besonderes ist und man damit vorsichtig umgehen muss. Er ist ein offener Typ, der sagt was er denkt. Er glaubt nahezu blauäugig an das Gute und gerät deshalb so manches Mal in verwickelte Situationen. Auch wenn der Schütze manchmal sehr naiv wirkt, so braucht er doch Zeit für intellektuelle Herausforderungen, aber auch Träumen und Impulsivität gehören zu seiner Eigenart.



Jugendinfotag in Meran

Am Freitag Vormittag, den 27. November 2009 fand der Jugendinfotag im Pädagogischen Gymnasium in Meran statt. An diesem Tag wurden die alltäglichen Schulstunden durch eine Reise in die Welt verschiedener Einrichtungen, Vereine und Organisationen Südtirols ersetzt. Die Schüler und Schülerinnen hatten die Möglichkeit die im Schulgebäude verteilten Stände zu besuchen, sich zu informieren und bei Interesse nachzufragen. Auch die Kolpingjugend war mit einem Infostand und dem Sumoringkostüm vertreten, welches bei den Jugendlichen auf große Begeisterung stieß. Kaum hatte die Schulglocke geläutet stürmten die Schüler/innen aus ihren Klassen und machten sich auf einen „Erkundungsweg“. Von einem Stand zum nächsten hieß die Devise, wobei kaum einer nicht beim Kolpingjugendstand vorbeischaute. Da hatten die fleißigen Helfer Herbert Rofner, Martina Gius und die Jugendreferentin Verena Kapauer alle Hände voll zu tun. Aber der Stress hatte sich gelohnt, denn am Ende des Vormittages war jeder Schüler und jede Schülerin um eine Menge Informationen reicher und fast alle verließen die Ausgangstür mit einer Postkarte und Gummibärchen der Kolpingjugend in der Hand. Ein Dankeschön noch einmal an Otto Greif für die Gummibärchen und an Martin Höller für seine spontane großartige Hilfe!



»» Was HEITERES

Peter war mit seiner Schwester Tennis spielen. Da er zu faul ist, die Tasche heimzutragen, hinterlässt er ihr einen Zettel: „Nimm bitte du die Tasche mit, ich hab sie vergessen!“

Die Schwester findet den Zettel und schreibt darunter: „Hol die Tasche selber. Ich habe den Zettel nicht gesehen!“

Soziales Projekt



Kekse backen in Sterzing



Basteln im Marianum, Brixen



Stand vom Marianum in Brixen

Die Kolpingjugend Südtirol hat in Zusammenarbeit mit dem „Maria Ward Heim“ in Meran, dem „Marianum“ in Brixen und dem Kolpingheim in Sterzing ein soziales Projekt gestartet. In diesem Zusammenhang hat sich jedes Heim konkret Gedanken dazu gemacht wie es einen Beitrag leisten kann um einer Südtiroler Familie in Not zu helfen. Von Weihnachtskränzen und Weihnachtsbäckereien bis hin zu Laubsägearbeiten war alles dabei. Mit fleißigen Händen und hilfsbereiten Schüler und Schülerinnen wurde das Projekt zu einem Erfolg. In Meran wurde der Verkaufsstand am 28. November gut besucht, sodass die Kränze, der Weihnachtsschmuck und die Kärtchen bald alle verkauft waren. Auch in Brixen fand das Ständchen am 5. Dezember Anklang, denn mit der großen Vielzahl an Basteleien fand jeder was für seinen Geschmack. In Sterzing locken Düfte von selbst gemachten Weihnachtskekse Mitte Dezember Interessierte an den Stand. Der gemeinsame Erlös dieses Projektes kommt einer Not leidenden Familie im Ultental zugute. Danke daher noch einmal an alle Beteiligten. Super, dass ihr euch für solche Projekte engagiert!!

» POSTKARTEN



Aktionen der KF Bozen

Adventskranzaktion

Alle Jahre werden in der Woche vor dem 1. Adventssonntag in den Keller-räumen des Kolpinghauses von vielen Freiwilligen Adventkränze gewunden. Fleißige Helferinnen und Helfer engagieren sich mit großem Eifer und verkaufen anschließend die handgefertigten Adventskränze im Rahmen des Christkindlmarktes. Es wurden am Kolpingstand auch hausgemachte Kekse und selbst gegossene Kerzen zum Verkauf angeboten.

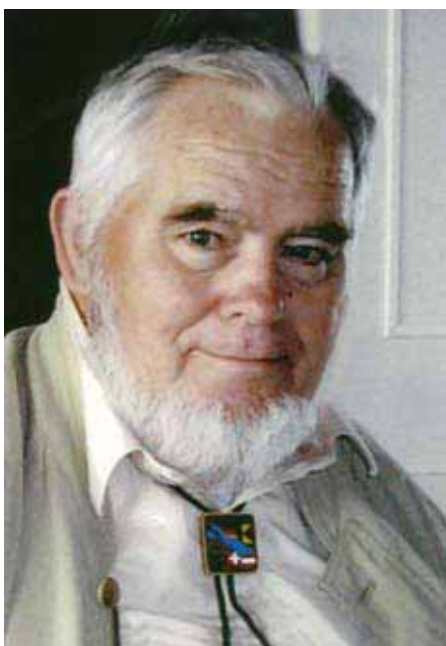


Nikolausaktion

Am 4., 5. und 6. Dezember nachmittags besuchte auch heuer wieder der Nikolaus mit zwei Engeln kleinere und größere Kinder in der Stadt Bozen.

Mit dem Erlös aus diesen beiden Aktionen unterstützt die Kolpingsfamilie Bozen ein Kolpingprojekt in Litauen: „Neu- und Erweiterungsbau des Kolping-Hauses in Kaunas“.

Abschied von Otti Huber



Am 31. Oktober d.J. verstarb für uns alle zu früh Otto (Otti) Huber, ein Kolping-Urgestein aus Zürich. Sein Engagement, seine stete Hilfsbereitschaft, aber besonders seine Geselligkeit – wie in Kolpingkreisen immer gepflegt – werden wir nie vergessen. Er prägte die Friedenswanderungen, so war er letztmals noch bei der 41. in Meran mit dabei (siehe Foto).

Wir ehren ihn und werden ihn nicht vergessen, lt. dem Ausspruch Adolph Kolpings: „Es ist wohl ein herrlicher Gedanke, den das Christentum uns so nahe legt, dass die Kinder Gottes in ewiger Freundschaft miteinander verbunden sind.“

Diesen Trost drücken wir als Kolping Südtirol seiner Frau Bernadette, seinen Kindern und allen Angehörigen aus. Er ruhe in Frieden!

Du siehst den Garten
nicht mehr grünen.
Du siehst die Blumen
nicht mehr blühen,
hast stets geschafft,
manchmal gar über Deine Kraft.
Alles hast Du gern gegeben,
Arbeit war Dein Leben.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruhe still und unvergessen.
(aus der Todesanzeige)



„Sind die Kinder klein,
gib ihnen Wurzeln.
Sind sie größer geworden,
gib ihnen Flügel.“

(Johann Wolfgang von Goethe)

Glückwunsch

Manfred Pliger, Aufsichtsrat im Kolpinghaus Bozen und Mitglied der Kolpingfamilie Eppan wurde erneut Vater.

Liebe Isabella, lieber Manfred!
Zur Geburt Eurer Tochter Anna wünschen wir Euch alles, alles Liebe, viel Freude, Glück und schöne Stunden.

Kolping Innsbruck und WEB-Forum reisen in den Süden Italiens

Die Kolpingfamilie Innsbruck organisiert im Jahre 2010 eine Reise in den Süden Italiens. Interessierte Südtiroler können sich gerne dieser Fahrt anschließen. Hier die wichtigsten Informationen:

TERMIN:

**Samstag, 18. bis
Sonntag, 26. September 2010**

Geplantes Programm (kleine Änderungen noch möglich)

1. Tag:

Fahrt Innsbruck-Perugia, Stadtbesichtigung, 1. Nächtigung *** in Perugia

2. Tag:

Fahrt Perugia – Monte Cassino – Capua/San Angelis in Formis – Neapel, 4 Nächtigungen **** in Neapel/Castellamare

3. - 5. Tag:

1 Tag Neapel mit Führung, 1 Tag Pompeji mit Führung, Fahrt auf den Vesuv (letztes Stück zu Fuß), 1 Tag Schifffahrt nach Capri, Inselrundfahrt und Führung

6. Tag:

Costa Amalfitana mit Schiff – Besichtigung in Amalfi – Weiterfahrt Salerno – Avellino – Melfi, die alte Normannensstadt, 6. Nächtigung **** in Melfi

7. Tag:

Fahrt Melfi – Potenza – Matera (Be-

sichtigung der Sassi, die alten Felsenwohnungen) – Alberobello, 7. Nächtigung **** in Alberobello

8. Tag:

Besichtigung der Trullistadt Alberobello – Fahrt über Castelmonte entlang der Adria nach Modena, 8. Nächtigung **** in Modena

9. Tag:

Rückreise Modena – Innsbruck

Preis inklusive Fahrt mit Komfortbus, 8 Nächtigungen mit Halbpension, Ausflug nach Capri, Schifffahrt entlang der Amalfitana, alle Führungen – Euro 845,00. Zuschlag Einzelzimmer Euro 200,00 für acht Nächtigungen. Der Preis setzt eine Teilnehmerzahl von 45 Personen voraus.


Bei Interesse bitte um Voranmeldung bis 31. Jänner 2010.



Für Kolping bei Josef Ursprunger,
Tel. 0043 / 650-3190943

Für das WEB-Forum bei Christa Puschnann,
Tel. 0043 / 512-573556

Fixe Anmeldung mit einer Anzahlung von Euro 200,00 bis Ende März 2010. Restzahlung bis 10. September 2010.

FORMER 

ATELIER AM BOZNER TOR

GOLDSCHMIED - UHRMACHER

39012 MERAN - LEONARDO-DA-VINCI-STR. 4

TEL. + FAX 0473 23 70 86

Die Freude selbst zu malen

Bob Ross® Malkurse mit Klaus Peters
jetzt auch im Kolpinghaus Meran



Bob Ross



Klaus Peters der "bayrische Bob Ross"

Kennen Sie den Wuschelköpfigen Maler Bob Ross, (TV BR-alpha) der in nur wenigen Minuten eine komplette Landschaft auf die Leinwand zaubert? Mit seiner von ihm entwickelten Nass-in-Nass-Technik ist es möglich, in sehr kurzer Zeit ein komplettes Ölgemälde anzufertigen.

Jetzt haben Sie die Möglichkeit, diese sehr einfache und einzigartige Malmethode zu erlernen, ohne Vorkenntnisse und auch wenn Sie noch nie vorher einen Pinsel in der Hand gehalten haben! Das benötigte Material wird zur Verfügung gestellt (Farben, Pinsel, Leinwand...) und ist im Kurspreis enthalten. Unterrichtet werden Sie vom "bayrischen Bob Ross" Klaus Peters, er ist zertifizierter Bob Ross Mallehrer. Der Unterricht findet im Kolpinghaus Meran statt. Im modern ausgestatteten Unterrichtsraum, erwartet Sie ein Malkurs der Superlative.

Alles was Sie mitbringen müssen ist: "Die Freude am Malen!"



*Diese Bilder können auch Sie malen!
Unter fachkundiger Anleitung an einem Tag*



Bob Ross® Malkurstermine
Landschaftsmalerei - Blumenmalerei
Januar - März 2010

Eintägiger Anfängerkurs Landschaftsmaltechnik
Samstag 30. Januar / Sonntag 31. Januar
Samstag 20. Februar / Sonntag 14. März

Eintägiger Aufbaukurs Landschaftsmaltechnik
Sonntag 21. Februar / Samstag 20. März

Workshop / Intensiv - 2 Tage für Fortgeschrittene
Samstag 20. Februar und Sonntag 21. Februar

Eintägiger Anfängerkurs Blumenmaltechnik
Samstag 13. März / Sonntag 21. März

Kursdauer: jeweils von 9:00h bis ca. 16:30h (1Std. Mittag)
Kursgebühr: 96,- € pro Kurstag (inklusive Material)

Kursort: Kolpinghaus Meran, Cavourstr. 101, I-39012 Meran
Voranmeldung erforderlich: Max. 9 Teilnehmer pro Kurs
Erwachsenenbildung: Mindestalter der Teilnehmer 16 Jahre

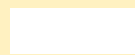
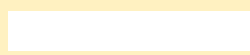
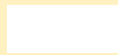
Anmeldeschluß* jeweils 2 Wochen vor Kursbeginn
(* Ihre Anmeldung gilt als verbindlich, wenn die Kursgebühr eingezahlt ist)

So können Sie sich zu den Kursen anmelden:

Persönlich im Kolpinghaus Meran, Cavourstr. 101
oder per eMail an : service@br-malschule.de

Weitere Informationen und Termine erhalten Sie im Internet
www.br-malschule.de

Malschule Peters · D-85221 Dachau · Tel: +49 8131 310 37 07



AUFRUF: 5 Promille für das Kolpingwerk Südtirol

Es besteht wieder die Möglichkeit bei der Steuererklärung von der IRPEF-Steuer zusätzlich zu den acht Promille, welche der katholischen Kirche gewidmet werden sollen, fünf Promille einer Non-Profit-Organisation (ONLUS) zu geben. Als Non-Profit-Organisation wurde das Kolpingwerk eingetragen.

Der Steuerpflichtige braucht nur bei der Aufstellung für die Zweckbestimmung von fünf Promille der IRPEF in der Spalte „Unterstützung des Freiwilligendienstes der nicht gewinnbringenden Organisationen ...“ (*sostegno del volontariato delle organizzazioni non lucrative ...*) die Unterschrift zu leisten und die Steuernummer des Kol-

pingwerkes Südtirol **80019780214** einzutragen.

Niemand hat einen Nachteil, wenn er einerseits der Kirche acht Promille zuwendet (Unterschrift Modell, Stichwort „Katholische Kirche - chiesa cattolica“) und zusätzlich die fünf Promille Kolping zuspricht, denn beide Beträge wurden ohnehin von den bereits eingezahlten Steuern abgezogen. Niemand zahlt also mehr! Nur Kolping kommt etwas zugute!!

Bitte unterschreiben und die Steuernummer von Kolping Südtirol – 80019780214 – eintragen !

Personen, welche nicht zum Abgeben einer Steuererklärung verpflichtet sind, werden gebeten vom Steuermodell (z.B. CUD 2009) die letzte Seite – *Aufstellung für die Zweckbestimmung von fünf Promille der IRPEF* - abzutrennen und diese Aufstellung unterschrieben und versehen mit der Steuernummer des Kolpingwerkes 80019780214 zu verschicken. Der Umschlag kann bei jedem Postamt und bei jeder Bank abgegeben werden. *Der Briefumschlag muss nicht frankiert werden!*

Nur einer ONLUS-Organisation können die fünf Promille zugesprochen werden!!

Thomas Mann: Kommission muss Sonntagsschutz in EU-Recht festschreiben

In EU-Arbeitszeitrichtlinie verankern / Bundesverfassungsgericht stärkt Sonntagsschutz in Deutschland / Anfrage an EU-Kommission

Strasbourg, 1.12. 2009: Das heutige Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum **Sonntagsschutz sollte auch in EU-Recht gegossen werden.** Das fordert der stellvertretende Vorsitzende des **Ausschusses für Beschäftigung und Soziales im Europaparlament, Thomas Mann – Kolpingmitglied (CDU).** „Die EU-Kommission hält eine Festschreibung des Sonntags als regelmäßigen wöchentlichen Ruhetag in der EU-Arbeitszeitrichtlinie für möglich. Es muss allerdings nachgewiesen werden, dass der Sonntag aus Gründen des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer gegenüber jedem anderen Wochentag vorzuziehen ist“, so Mann. Die Karlsruher Richter urteilten heute, dass das Berliner Ladenöffnungsgesetz in seiner jetzigen Form nicht bestehen bleiben kann und haben damit

den Sonntagsschutz in Deutschland gestärkt. Mann verweist auf wissenschaftliche Studien, die die besondere Schutzwürdigkeit des Sonntags belegen und hat eine Anfrage an die EU-Kommission gerichtet.

„Studien aus den Jahren 2003, 2007 und 2009 haben diesen Nachweis bereits erbracht. Am 10. November 2009 habe ich die EU-Kommission im Rahmen einer offiziellen Anfrage aufgefordert, im Hinblick auf diese Forschungsergebnisse den Sonntag als grundsätzlich arbeitsfreien Tag festzuschreiben, wie dies in der Arbeitszeitrichtlinie von 1993 der Fall war.

Der Sonntag ist gemäß der EU-Jugendarbeitsschutzrichtlinie der wöchentliche Ruhetag für Kinder und Heranwachsende. Er sollte auch für Erwachsene grundsätzlich arbeitsfrei

sein, damit Eltern und Kinder die für die Erziehung notwendige Zeit miteinander verbringen können“, sagte der CDU-Europaabgeordnete.

„Für den Fall, dass **die Kommission eine weitere Vertiefung** der bereits existierenden **Forschungsergebnisse** für notwendig erachtet, habe ich vorgeschlagen, eine **eigene Studie zu den Auswirkungen der Sonntagsarbeit auf die Gesundheit** der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Auftrag zu geben“, so Mann.

Für weitere Informationen:

Thomas Mann MdEP,
Tel. +32 2 284 7318,
EVP-Pressestelle, Thomas Bickl,
Tel. +32 2 283 2002 oder
+32 478 215372

Veranstaltungen im Bildungshaus Lichtenburg

Die Lichtenburg bietet viele Veranstaltungen zu verschiedenen Themen, hier eine kleine interessante Auswahl:

Elternschaft in stürmischen Zeiten: Die Kinder in der Pubertät

Zeit: Sa. 16.01.2010,
09.00 – 17.00 Uhr

Leitung: Dr. Monika Kiem, Meran

Selbstsicherheit – Training für Selbstschutz, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen

Zeit: Fr. 22.01.2010, 19.30 Uhr –
So. 24.01.2010, 12.30 Uhr

Leitung: Eva Runggaldier, Bozen

Leiden, klagen und hoffen...

Kraft schöpfen aus dem Glauben mitten im Leiden

Zeit: Fr. 29.01.2010, 17.00 Uhr –

Sa. 30.01.2010, 17.00 Uhr

Leitung: Dr. Gottfried Ugolini, Brixen

Bibelseminar: Väter- und Mütterge- schichten im Buch Genesis

Zeit: Sa. 30.01.2010,
14.30 – 18.30 Uhr

Leitung: Dr. Reinhard Demetz, Nals

Die Kraft positiver Gedanken – Wie Veränderung möglich wird

Zeit: Fr. 26.02.2010,
20.00 – 22.15 Uhr

Leitung: Dr. Elmar Teutsch, Bozen

Aufbrechen. Quellen und Wüsten auf dem Lebensweg

Zeit: Sa. 27.02.2010, 09.00 Uhr –
So. 28.02.2010, 17.00 Uhr

Leitung: Dr. Helmut Jaschke, Karlsruhe (D)

Weitere Informationen zu den einzelnen Seminaren erteilt das Bildungshaus Lichtenburg unter 0471 678 679 oder bildungshaus@lichtenburg.it oder siehe unter www.lichtenburg.it.

Wir wünschen allen Lesern, unseren Mitgliedern und Freunden, dass ihnen jenes Licht, welches in Bethlehem aufleuchtet Wegbegleiter durch den Advent und die Weihnachtszeit sei. Für das Neue Jahr 2010 übermitteln wir allen Gottes Segen und im Besonderen auch Gesundheit.

Das Redaktionsteam

Weihnachten - es sei eine Zeit der Besinnung und der Ruhe

Kolpingstübele Bruneck - 20 Uhr. Die ersten Gäste trudeln ein, der Raum füllt sich, ist zum Bersten voll. 42 Mitglieder folgen der Einladung. Liebevoll, der Zeit angepasste dekorierte Tische, Lebkuchenplätzchen, Mandarinen verströmen ein adventliches Raumklima. Vorsitzender Werner Wolf, und nicht nur er, sind angetan vom regen Zuspruch. Einleitende Worte seinerseits. Er geht auf das wa(h)re Weihnachten ein „Es sei eine Zeit der Besinnung und der Ruhe.“

Es formiert sich eine Gruppe um Gert

Fischnaller. Gitarre „Ziecha“ und geschulte Stimmen erklingen. Weisen von bekannten Tiroler Adventliedern füllen den Raum. Zaghafte Stimmen stimmen die Anwesenden mit ein. Ein Gefühl des heimeligen verbreitet sich im Raum. Melitta und Bruno Feichter tragen Reime und Gedichte vor. Die Zeit vergeht wie im Flug.

Präses Friedrich stimmt uns in das adventliche Geschehen ein. Er bedenkt und mahnt zur Ruhe und Besinnlichkeit. Wir sollten uns derer annehmen, denen es nicht so gut geht. Mit seinen

einfachen, aber treffenden Worten, berührt er uns. Seine Worte sind nachdenkenswert.

Auch unser Gründer Adolph Kolping spricht von: „Die Zeichen der Zeit zu erkennen und sie umsetzen.“ Unser Ziel soll sein, uns in der Gesellschaft einzubringen. Die Kolpingsfamilie Bruneck besucht in der Adventszeit mit einer Gruppe die verschiedenen Altenstrukturen und erfreut unsere Senioren der Talschaft mit eben diesen Liedern und Gedichten.

Mit weiteren musikalischen Klängen und in geselliger Runde feierten wir mit Freunden bis tief in die Nacht.

Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Anwesenden und gab den Termin 12. Dezember vor. Die Kolpingsfamilie Bruneck bringt sich beim Rorate ein und feiert zugleich den Kolping-Gedenktag. Auch dies ein Beitrag für die Öffentlichkeitsarbeit.

Mit dem Dank für die geleistete Arbeit im verflorbenen Jahr und der Bitte das nächste ebenso, vielleicht mit dem Motto „nimm einen Freund mit“ zu beginnen.

Auf diesem Weg wünschen wir einen besinnlichen Jahresausklang, viel Erfolg für das Neue Jahr, mit TREU KOLPING

electro
universal



Moderne Elektroanlagen mit EIB-Technik.

Ein Knopfdruck ...

- ⊗ ... und die Heizung erkennt, wann Bedarf ist
- ⊗ ... Lichtszenen schalten nach Wunsch
- ⊗ ... Liedanzeige und Lautsprecheranlage sind an

Technik von morgen - heute

www.electrouniversal.it ⊗ Kampill Center 13 ⊗ 39100 Bozen ⊗ 0471 974572

Aus aller Welt

Generalpräsidium unterstützt die Ziele des Vereins für die Wirkstätten Adolph Kolpings

Köln. Das Generalpräsidium des Internationalen Kolpingwerkes hat auf seiner Sitzung am 10.10.2009 sich intensiv mit der Zielsetzung des im Mai gegründeten Vereins der „Freunde und Förderer der Lebens- und Wirkungsstätten Adolph Kolping“ beschäftigt. Dieser neu gegründete Verein hat das Ziel durch die Sammlung von Fördermitteln und Spenden mitzuhelfen, die Wirkungsstätten Adolph Kolpings und hier ganz konkret die Minoritenkirche und das Kolping Geburtshaus in Kerpen zu erhalten und zu pflegen. In der Minoritenkirche sind dringende Renovierungsarbeiten bereits angelaufen und so wird dort zurzeit das Dach erneuert, um das Eindringen von Feuchtigkeit in das Gebäude zu verhindern. Im Anschluss an diese Arbeiten ist eine Innenrenovierung geplant, damit die Minoritenkirche zum 200. Geburtstag Adolph Kolpings 2013 wieder in neuem Glanz erstrahlen kann. Auch am denkmalgeschützten Kolping Geburtshaus sind dringende Renovierungsarbeiten erforderlich, die in 2010 beginnen sollen. Der Generalpräses des Internationalen Kolpingwerkes Msgr. Axel Werner forderte angesichts dieser dringenden Renovierungsarbeiten an den Wirkungsstätten Adolph Kolpings alle Mitglieder zu einer großzügigen Unterstützung des neu gegründeten Vereins auf. (siehe Seite 23)

Europäischer Kolping Kongress in Bratislava setzte Akzente

Slowakei. 220 Delegierte aus 18 Ländern hatten sich vom 2. bis 4. Oktober 2009 in Bratislava zum Europäischen Kolping Kongress versammelt, um an den Fall des Eisernen Vorhangs vor 20

Jahren zu erinnern. Unter dem Motto: „Freiheit verpflichtet - Zukunft verantwortlich gestalten“ diskutierten die Delegierten in vier Themenbereichen über die konkreten Aufgaben des Kolpingwerkes in Europa für die Zukunft. Grundlage für die Diskussion und programmatische Richtschnur für die Arbeit in den Arbeitskreisen war die vom Kontinentalrat am 2. Oktober 2009 verabschiedete Bratislaver Erklärung. Die Bratislaver Erklärung und auch die Themenbereiche beschäftigen sich mit wesentliche Aufgabenfeldern des Kolpingwerkes: Arbeitswelt, Ehe und Familie, bürgerschaftliches Engagement und Engagement für die internationale Solidarität. In den Arbeitskrei-



sen nahmen Wissenschaftler, Politiker, verbandliche Führungskräfte und ein Bischof zu den einzelnen Themen Stellung und zeigten auf der Basis der

Teure alte Heizölanlage? Neue Pelletsanlage ohne Investition



ENERGY-CONTRACTING

- Finanzierung, Planung, Installation, Betrieb und Wartung der Anlage – ALLES AUS EINER HAND
- Sofort bis zu **30%** KOSTENEINSPARUNG
- **VOLLGARANTIE** der neuen Heizanlage über die Laufzeit des Energieliefervertrages

ENERALP KG

des Ing. Jürgen Viehweider
Giuseppe-di-Vittorio-Str. 13 / 39100 Bozen
fon 0471 50 11 34 / fax 0471 20 18 10
www.eneralp.it/ info@eneralp.it

für HOTELS,
KONDOMINIEN,
INDUSTRIEBETRIEBE
und ÖFFENTLICHE
VERWALTUNGEN.

Bratislaver Erklärung Perspektiven für das zukünftige Handeln des Kolpingwerkes in Europa auf. In seinem Grußwort zu Beginn des Kongresses hatte Generalpräses Msgr. Axel Werner noch einmal an die dramatischen Ereignisse des Jahres 1989 erinnert und betont: „Als Generalpräses eines internationalen katholischen Verbandes traue ich mich zu sagen: Vor 20 Jahren wurde Gott in besonderer Weise aktiv! Mögen es wirtschaftliche Schwierigkeiten gewesen sein, mag es die Perestroika-Politik des sowjetischen Parteichefs gewesen sein, oder die unermüdlichen Aktivitäten unseres Heiligen Vaters Johannes Paul II. zur Überwindung der Trennung der Welt. All dies hat durch den „Herr der Geschichte“ zu einer unvergleichlichen Chance für den Kontinent geführt“.

Zum Abschluss des Kongresses rief Generalsekretär Hubert Tintelott alle Delegierten auf, die Ergebnisse der Diskussionen mit in ihre Heimatländer zu nehmen und auf der Basis der Bratislaver Erklärung nun konkrete Taten zu setzen, um ein menschenwürdiges Europa in Freiheit mitzugestalten.

Kolping entwickelt Maßnahmen gegen innerfamiliäre Gewalt

Bolivien. Gewalt in Familien und Gewalt gegenüber Kindern ist leider ein bedrückendes Problem nicht nur in der bolivianischen Gesellschaft. Das Kolpingwerk Bolivien hat diese Problematik im Jahr 2009 verstärkt aufgegriffen und verschiedene Schulungsmaßnahmen dazu durchgeführt. Im Rahmen dieser Seminare wurde anhand statistischer Daten aber auch durch geeignetes Filmmaterial auf das Ausmaß von innerfamiliärer Gewalt hingewiesen und bewusst gemacht, welchen Umfang diese Form der Gewalt in der bolivianischen Gesellschaft bereits hat und welche sozialen Konsequenzen aus dieser Gewalt für die betroffenen Familienmitglieder und für die Gesellschaft als Ganzes gezogen werden können. Innerhalb der Workshops wurden dann auch Strategien vorgestellt, wie jeder Einzelne einen Beitrag dazu leisten kann, die innerfamiliäre Gewalt einzudämmen und zu gewaltfreien Lösungen bei familiären Problemen zu kommen. Bei den verschiedenen Seminaren wurde mehrfach darauf ver-



wiesen, dass es neben der physischen Gewalt auch psychische Gewalt in den Familien gibt, die ebenfalls einer größeren Aufmerksamkeit bedürfe. Die Nachfrage nach den Seminaren und die aktive Teilnahme daran sind für das Kolpingwerk Bolivien ein Beweis, dass der Verband hier ein brennendes soziales Problem aufgegriffen hat.

Kolpingwerk erweitert Berufsbildungsangebot

Paraguay. Am 5. November 2009 eröffnet das Kolping Paraguay in Asunción im Stadtteil Sajonia sein zweites Berufsbildungszentrum. Das Zentrum, welches bisher von Dominikanern geführt worden war, wurde in den vergangenen Monaten vollständig renoviert und bietet nun in 12 Unterrichtsräumen die Möglichkeit für eine Ausbildung im Beruf des Friseurs, des Motorrad- und Kfz-Mechanikers und im Bereich von EDV Berufen. Alle Ausbildungsgänge orientieren sich an den staatlichen Ausbildungsvorschriften, so dass am Ende der Kursmaßnahmen auch jeweils ein staatliches Diplom überreicht werden kann. In dem nun neu eröffneten Bildungszentrum können pro Jahr etwa 1000 junge Menschen eine berufliche Qualifizierung erhalten.

Kolping Burundi betet für die Heiligsprechung Adolph Kolpings

Burundi. Den Mitgliedern und Kolpingfamilien in Burundi ist die Hei-



Michael-Pacher-Str. 8, 39031 BRUNECK

Tel. 0474 555 595, Fax. 0474 555 601

www.demattia.it

E-mail: info@demattia.it

ligsprechung Adolph Kolpings ein großes Anliegen und es wurden in den letzten Monaten verschiedene Initiativen gestartet, um für die Heiligsprechung zu beten. Zwei Kolpingsfamilien haben eine Wallfahrt im Sinne dieses Gebetsanliegens organisiert und alle Kolpingsfamilien haben das Josephschutzfest genutzt, um dafür zu beten, dass Adolph Kolping bald in der gesamten Kirche als Heiliger verehrt werden darf.

Neben diesem spirituell orientierten Teil der Kolpingarbeit engagieren sich die Kolpingsfamilien ganz wesentlich im Bereich der ländlichen Entwicklung und beim Aufbau eines Mikrofinanzwesens. Die Zahl der Kolpingsfamilien ist mittlerweile auf neun angewachsen und neben der Diözese Gitega mit ihren acht Kolpingsfamilien hat sich nun auch in der Diözese Ruyigi die erste Kolpingsfamilie gegründet.

Wachstum des Kolpingwerkes hält an

Ruanda. Das Wachstum des Kolpingwerkes in Ruanda hält unverändert an und im dritten Quartal konnten drei neue Kolpingsfamilien gegründet werden. Damit ist die Zahl der Kolpingsfamilien auf nun 27 angewachsen. Die Kolpingsfamilien engagieren sich im Wesentlichen im Bereich der ländlichen Entwicklung und versuchen durch Nutzung des organischen Landbaus und durch Kleintierzucht die Ernährungssituation der Familien zu verbessern. Mit gutem Erfolg unterstützt das Kolpingwerk Ruanda die Kolpingsfamilien auch bei der Vermarktung von Produkten, so beispielsweise beim Verkauf von geflochtenen Handtaschen und anderen kunsthandwerklichen Produkten. Das Nationalbüro des Kolpingwerkes Ruanda sieht auch eine Aufgabe darin, Kontakte zwischen im Land tätigen Hilfs- und Entwicklungsorganisationen und Kolpingsfamilien herzustellen, um die Kolpingsfamilien bei der Umsetzung ihrer Projektideen zu unterstützen.



Milchviehprojekt hilft armen Familien

Indien. Das Kolpingwerk Indien unterstützt seit 1993 Familien im Rahmen eines Milchviehprogramms. Im Rahmen dieses Programms werden Milchkühe aber nicht einfach an Familien geschenkt, sondern die Familien müssen durch die Aufbringung von Sparkapital und den Bau der Ställe entsprechende Vorleistungen erbringen. Insgesamt konnten durch dieses Programm von 1993 bis 2009 den Familien 2825 Stück Milchvieh zur Verfügung gestellt werden. Durch eigenes Milchvieh verbessert sich nicht nur die Ernährungssituation der Familien, da sie vor allem für die Kinder nun Milch zur Verfügung haben, sondern durch

den Verkauf der Milch lassen sich auch Geldeinnahmen für die Familie erzielen, aus denen dann Ausgaben im Bereich Gesundheit oder auch das Schulgeld finanziert werden können. Bei einer durchschnittlichen Familiengröße von fünf Personen haben mindestens 20.000 Menschen in dem genannten Zeitraum vom Milchviehprogramm des Kolpingwerkes Indien profitiert.

Kolping organisiert solidarische Hilfe für Flutopfer

Philippinen. Am 1. Oktober 2009 wurden Teile der Philippinen vom Taifun Onday betroffen, der durch die ihn begleitenden Regenfälle und die damit verbundenen Überschwemmungen einen großen Schaden in der Hauptstadt Manila und im südlichen Teil der Insel Luzon verursacht hat. Auf der Insel Luzon wurden auch Kolpingmitglieder von den Auswirkungen des Sturms betroffen. Das Kolpingwerk Philippinen hat angesichts der Not in den betroffenen Gebieten eine Hilfsaktion gestartet und den verbandseigenen LKW für Hilfstransporte zu den betroffenen Menschen eingesetzt.

Kolpingsfamilien, aber auch breitere Bevölkerungsschichten in der Bicol



Lichtkuppeln

Bauwerksabdichtungen

Bauplus GmbH ...J.-G.-Mahl-Str. 16 Bruneck

... tel. 0474 550766
... fax 0474 550838
... e-mail: info@bauplus.it
... internet: www.bauplus.it

Region haben Lebensmittel und Kleidung gestiftet und das Kolpingwerk konnte so vier LKW Ladungen an Hilfsgütern zu den Menschen bringen, die bei den Überschwemmungen alles verloren hatten. Gemeinsam mit anderen Nichtregierungsorganisationen organisierte das Kolpingwerk für eine Woche jeden Abend ein Wohltätigkeitskonzert in Naga City, dessen Einnahmen auch den Opfern des Taifuns zu Gute kamen.

Kolping-Hotels erhielten Auszeichnung

Deutschland. Nach einer bundesweiten Abstimmung unter ca. 20.000 Verantwortlichen für die Veranstaltung

von Tagungen im Rahmen des Wettbewerbs der „Top 250 Tagungshotels“ hat das Management Centrum Schloss Lautrach und das Hotel Alpenblick in Ohlstadt den ersten und zweiten Platz belegt. Beide Hotels werden vom Kolping Bildungswerk Augsburg betrieben. „Diese Auszeichnungen zeigen die gute Qualität und den perfekten Service der beiden Hotels“, betonte die Geschäftsführerin des Kolping Bildungswerkes Augsburg, Frau Ursula Straub. „Dazu kommt die christliche Grundausrichtung, die immer mehr Tagungsorganisationen zu schätzen wissen. Wie schon bei Adolph Kolping steht bei uns der Mensch im Mittelpunkt, jeder einzelne Gast, aber auch jeder einzelne Mitarbeiter“.



Erzbischof Zoltán Meszlényi selig gesprochen

Ungarn. Am 31. Oktober 2009 hat Erzbischof Péter Erdő in der Kathedrale von Esztergom Bischof Zoltán Meszlényi selig gesprochen. Mit der Seligsprechung von Bischof Meszlényi wird ein weiteres Mitglied des Kolpingwerkes in den Kreis der Seligen erhoben. Bischof Meszlényi wurde am 2. Januar 1892 geboren und nach Studien in Rom und Innsbruck 1915 zum Priester geweiht. Besondere Verdienste hat sich Bischof Meszlényi um die Vorbereitung und Durchführung des Eucharistischen Kongresses 1927 erworben. 1937 wird er Weihbischof der Erzdiözese Esztergom und 1939 von Erzbischof Seredi zum Nationalpräses zum Nationalpräses des Kolpingwerkes Ungarn ernannt. Er führt das Kolpingwerk in der schweren Zeit des Zweiten Weltkrieges und des Nationalsozialismus bis zum Jahr 1944. Nach der Verhaftung von Erzbischof Minszenty 1948 und dem Tod des eingesetzten Nachfolgers wird Zoltán Meszlényi zum Nachfolger Minszenty gewählt und zwei Wochen darauf ebenfalls verhaftet. Er verschwindet von diesem Zeitpunkt an in den Lagern für politisch Verfolgte, in denen er 1951 stirbt. Nach der Exhumierung wird er im Juni 1966 in Esztergom beigesetzt. Mit Erzbischof Zoltán Meszlényi ist ein weiteres engagiertes Kolpingmitglied in den Kreis der von der Kirche gewürdigten Seligen aufgestiegen.

Wir haben den Schlüssel!

Brauchen Sie eine neue Einrichtung, haben aber nicht die Zeit, sich um alles Nötige zu kümmern? Dann haben wir die Lösung für Sie! Wir entwickeln und realisieren maßgefertigte Inneneinrichtung. Sie brauchen sich um nichts zu kümmern, wir liefern Ihnen das schlüsselfertige Projekt.

EGGER
Möbeltischlerei-Falegnameria

Egger Franz OHG d. Kurt Egger • Bozner-Boden Mitterweg 29 • 39100 Bozen
tel. 0471 300641 • fax 0471 302889 • info@eggerbz.it • www.eggerbz.it

n-project.com • mendinidesign

Kolpingwerk eröffnet Bildungszentrum in Quilmes

Argentinien. Am 27. Oktober 2009 feierte das Kolpingwerk Argentinien nicht nur die Erinnerung an den 18. Jahrestag der Seligsprechung Adolph Kolpings, sondern konnte auch das neue Bildungszentrum in Quilmes einweihen und eröffnen. Im Gottesdienst hatte Bischof Luis Teodorico Stockler, der Bischof von Quilmes und Protektor des Kolpingwerkes Argentinien, an die Person Adolph Kolpings erinnert, der mit seinen Aussagen und mit dem von ihm gegründeten Werk bis in die heutige Zeit den Menschen Orientierung gebe und auch den Geist bestimmen sollte, in dem das neue Bildungszentrum zukünftig geführt wird. Das neu errichtete Bildungszentrum bietet nicht nur dem Regionalverband Buenos Aires eine neue Unterkunft, sondern bietet für ca. 300 Personen im Jahr auch berufliche Ausbildungsmaßnahmen in den Bereichen Druckerei, EDV und Gastronomie an. Alle Berufsbildungsmaßnahmen sind nach dem Konzept modularer Ausbildungsbausteine konzipiert und die interessierten Personen können sich durch die Auswahl einzelner modularer Elemente immer weiter qualifizieren.

Kolping-Spiritualität als Schwerpunkt der Bildungsarbeit

Vietnam. Die Verantwortlichen im Kolpingwerk Vietnam sind sich sehr bewusst, dass die Kenntnis der Kolping Spiritualität und die Übertragung dieser Spiritualität auf den Alltag der Mitglieder eine zentrale Aufgabe ist und langfristig über den Erfolg und die Wirkung des Kolpingwerkes in Vietnam entscheidet. Im Juni und August dieses Jahres hat daher das Kolpingwerk Vietnam zwei Schulungskurse zu diesem Thema angeboten, an denen mehr als 200 Personen teilgenommen haben. Nach einführenden Referaten über die Berufung jedes Christen zum missionarischen Engagement und zum Weltdienst aus christlicher Verantwortung stand das Thema der familienhaften Gemeinschaft des Kolpingwerkes im Mittelpunkt und die Frage wie sehr diese familienhafte Gemeinschaft in Umsetzung der Kolping Spiritualität gelebt werden kann und welche Auswirkungen dieses Verständnis für das christliche Zeugnis in der Welt haben muss. Die Fragen in der anschließenden Diskussion machten deutlich, vor welchen Herausforderungen das Kolpingwerk Vietnam steht, so wenn gefragt wurde: Wie können wir uns an wohlthätigen und sozialen Aktivitäten beteiligen in einem Land, wo Beste-



chung, Korruption und Lüge seit Jahrzehnten tief verwurzelt sind? Wie kann Kolping gegen Ungerechtigkeit, Diskriminierung und Arbeitslosigkeit kämpfen in einer Welt, wo das Geld und die ökonomische Macht regiert?

Doch es waren nicht nur diese Fragen zu den gesellschaftlichen Verhältnissen, die eine lebhaft Diskussion hervorriefen, sondern beispielsweise auch die Frage: Brüderlichkeit ist ein Merkmal aller christlichen Organisationen, dies ist eine Konsequenz des Liebesgebots Gottes. Was zeichnet die familienhafte Gemeinschaft im Kolpingwerk aus? Diese Fragen sind letztlich Anfragen an die Kolpingarbeit in aller Welt und müssen in allen Nationalverbänden und Kolpingsfamilien für die Mitglieder überzeugend beantwortet werden.



Karosserie Leitner
BRUNECK - BRUNICO Tel. 0474 552 286 CARROZZERIA

Ersatzwagen-Service
servizio vettura sostitutiva

24h Abschleppdienst
soccorso stradale

Tel. 348 7060400

Beispiele: vom Gesellen zum Unternehmer

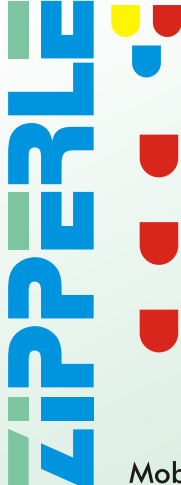
Das Mitteilungsblatt
des Kolpingwerkes Südtirol auch unter
www.kolping.it




Kolping - ein weltweiter Verband mit Familien vor Ort

Werden Sie Mitglied des Kolpingwerkes
bei der Kolpingsfamilie vor Ort oder in der Zentrale!

Sie erhalten alle zwei Monate kostenlos dieses Mitteilungsblatt.
Sie erleben Veranstaltungen, Fahrten und Aktionen besonderer Art.

Zentralbüro des Kolpingwerkes Südtirol
39100 Bozen, A.-Kolping-Str. 3
Tel. 0471 308400 - Fax 0471 973917 - e-mail: kolping@tin.it

ZIPPERLE  **M A L E R**

-  Malerarbeiten
-  Fassadendekoration
-  Schriften

malerzipperle@rolmail.net
Mobil 388 2810994 - Fax 0471 919025

Die Stütze im Büro



TYROLIA
Papier - Bürobedarf

Ordner - EDV-Ablagen - Haushalt - Schultaschen - Rucksäcke
Fotoalben - Briefpapier - Spiele

Meran - Lauben 64 - Tel. 0473 23 72 64 - Fax 0473 21 18 85

Entsorgungen

- Emulsionen
- Ölhaltige Betriebsmittel
- Rückstände aus Autowaschanlagen
- Lackreste
- Lösungsmittel
- Ölschlämme
- Klärschlämme
- Industrieabfälle
- Öl- und Fettabscheiderinhalte
- Spritzkabineninhalte
- Giftige Abfälle

**Notdienste -
Prompter Einsatz bei:**

- Rohrverstopfungen
- Überschwemmungen
- Grubenentleerungen

Grubenentleerungen

euro alpe

Braille Strasse 8
39100 Bozen
Tel. 0471 91 41 60
Fax.0471 50 84 77

www.euroalpe.it
info@euroalpe.it

TISCHLEREI 

Schwien**bacher KG**

d. Peter Schwienbacher & Co.

Planung und Herstellung von:
Küchen, Türen,
Inneneinrichtungen jeder Art,
Einzelmöbeln auf Maß und Serienmöbel

Dorfstraße 71 · 39040 Vahrn / Brixen · Tel. 0472 201 130

Termine & Veranstaltungen

Donnerstag, 28. bis Sonntag, 31. Jänner 2010

18. Internationale Kolping-Skitage in Ridnaun/Rosskopf (Sterzing)

Für die TeilnehmerInnen aus Südtirol haben wir folgende Preisangebote (ohne Übernachtungen):

Langlauf:

- Kategorie E für Erwachsene: Tageskarte, Startgebühr, Abendprogramm: 40 Euro
- Kategorie E für Kinder (bis 12 Jahre) / Jugendliche (13-18 Jahre): Tageskarte, Startgebühr, Abendprogramm: 30 Euro

Riesenslalom:

- Kategorie F für Erwachsene: Tageskarte, Startgebühr, Abendprogramm: 48 Euro
- Kategorie F für Kinder und Jugendliche: Tageskarte, Startgebühr, Abendprogramm: 35 Euro
- Riesenslalom für Erwachsene: Startgebühr + Abendprogramm, ohne Tageskarte: 35 Euro
- Riesenslalom für Kinder und Jugendliche: Startgebühr + Abendprogramm, ohne Tageskarte: 20 Euro

Nicht-Kolping-Mitglieder, die an den Skimeisterschaften teilnehmen wollen, zahlen eine **einmalige Gebühr von 5 Euro**. Damit ist die Teilnahme an den Meisterschaften gewährleistet.

Sammelanmeldungen pro Kolpingfamilie bis 31. Dezember 2009

an das Kolpingwerk Südtirol, Adolph-Kolping-Straße 3, 39100 BOZEN, Tel.: 0471 / 308400, kolping@tin.it

Einzahlung der Gebühren bis 31. Dezember 2009 an die Kolpingsfamilie Sterzing, Raiffeisenkasse Wipptal, IBAN: IT50 S 08182 59110000300040118 und SWIFT – BIC: RZSBIT21054. Bitte bei der Überweisung "Internationale Kolping Skimeisterschaften" angeben. Die Überweisungsspesen gehen zu Lasten des Einzahlers.

Weitere Hinweise in der Broschüre oder im Internet: www.kolping.it

Sonntag, 21. Februar 2010

Landesrodeln (Org. KF Brixen)

Samstag, 6. März 2010

Besinnungsnachmittag mit Präses Dekan Albert Pixner im Kolpinghaus Bozen
Beginn: 14.30 Uhr

Montag, 5. bis Donnerstag, 15. April 2010

Erholungswoche in Alshopahok (H)
(Org. KF Haslach und Zentrale)



Sonntag, 25. bis Freitag, 30. April 2010

32. Europäisches Studienseminar „Die Integration Europas“ in Straßbourg (F)

Teilnehmerkosten: 208,00 Euro im Zweibettzimmer und 308,00 Euro im Einbettzimmer.

Die Fahrtkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Anmeldeschluss: 14.02.2010

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt Kolpingwerk Südtirol

Eigentümer und Herausgeber: Kolpingwerk Südtirol

Presserechtlich verantwortlich: Dr. Robert Weißensteiner, Bozen

Redaktion: 39100 Bozen, A.-Kolping-Straße 3, Tel. 0471 308400, Fax 0471 973917

Schriftleitung: ZS Otto von Dellemann, Bozen

Ermächtigung: Landesgericht Bozen

„Spedizione in a. p. 70 % - Filiale di Bolzano“

Layout & Druck: Kraller Print + Grafic, Brixen/Vahrn (BZ)

Zusendung erfolgt kostenlos an alle Mitglieder, Gönner und Freunde

Informationen/Anmeldungen:

Sekretariat Kolpinghaus Bozen

Tel. 0471 308400

Fax 0471 973917

e-mail: kolping@tin.it

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt Nr. 1 – Jänner/Februar 2010: Sa. 30. Jänner 2010



Übernachten im Kolpinghaus Bozen ... mitten in der Stadt und mit eigener Tiefgarage.

Für Gruppen, Durchreisende oder Tagesgäste, im Doppel- oder Einzelzimmer - alle mit Dusche/WC, Telefon, TV und Internet-Anschluss.

Eigene Mensa - allen zugänglich - und Tagungsräume mit modernster Technik ausgestattet (Fassungsvermögen 10–200 Personen) für Kongresse, Tagungen, Kurse und Sitzungen.
Alle Bereiche des Hauses sind barrierefrei.

Herzlich Willkommen im Kolpinghaus Bozen !!

Kolpinghaus Bozen - A.-Kolping-Str. 3 - 39100 BOZEN
Tel. 0471 308400 – Fax 0471 973917 – e-mail: kolping@tin.it – www.kolping.it/bz

